BLV MedienInfo

Abitur nach 13 Jahren in Brandenburg immer beliebter

Anmeldezahlen steigen auch an Oberstufenzentren

Laut Brandenburger Bildungsministerium steigen die Anmeldezahlen an Gesamtschulen. Als Hauptgrund wird in einer Information des Landeselternrates die seit 2012 auf zwölf Jahre verkürzte Schulzeit an Gymnasien genannt. Diese Beobachtung kann der Brandenburgische Lehrerverband beruflicher Schulen auch für die Oberstufenzentren bestätigen. "Das Abitur nach 13 Jahren wird immer mehr bevorzugt, die Bewerbungen nehmen auch an Oberstufenzentren konstant zu", so der BLV- Vorsitzende Pehle.

Das hat einerseits an dem zunehmenden Wechselwillen von Schülern der Gymnasien nach der 10. Klasse auf Grund des Leistungsdruckes und andererseits von gestiegenen Absolventenzahlen von Oberschulen zu tun, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben.

Pehle verweist aber noch auf einen weiteren Vorteil des beruflichen Gymnasiums. „Schon während der drei Jahre bis zum Abitur kann durch die frei gewählten berufsbezogenen Fächer ein Einblick in eine mögliche Studienrichtung gewonnen werden. Die eigene Karriere vorbereiten, ggf. Fehlentscheidungen bei der Studienwahl vermeiden und doch die volle Flexibilität der allgemeine Hochschulreife haben, spricht sehr für dieses Angebot.“

Mit den beruflichen Gymnasien an Oberstufenzentren besitzt das Land Brandenburg neben den Gesamtschulen flächendeckend eine solide zweite Säule zum Ablegen des Abiturs, das für alle mit gleichen und zentralen Prüfungen abschließt. "Eine Strukturdebatte, wie einige Stimmen sie fordern, ist somit unnötig und führt nur zu Verunsicherungen", so Pehle.

Der BLV weist darauf hin, dass unsere Brandenburger Oberstufenzentren aus eigener Kraft die Eltern mit den Beratungen in der 6. Klasse und auch an den Oberschulen kompetent über alle Möglichkeiten der Schullaufbahn nach der 10. Klasse informieren. Hier wünscht sich der BLV noch mehr Engagement aller Beteiligten, um die verschiedenen Bildungswege den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern nahe zu bringen.

An 25 Oberstufenzentren werden rund 44.000 SchülerInnen und Auszubildende in fünf verschiedenen Schulformen zu Ihren Abschlüssen geführt. In der Regel besuchen 70% der Jugendlichen Brandenburgs nach der 10. Klasse ein Oberstufenzentrum.

Der Brandenburgische Lehrerverband beruflicher Schulen e.V. (BLV) ging aus der Verschmelzung der beiden OSZ- Verbände LLBS und VLW hervor und vertritt die Interessen der Lehrkräfte an den Brandenburger Oberstufenzentren. Landesvorsitzender ist Thomas Pehle.

Brandenburgischer Lehrerverband beruflicher Schulen e. V.
Berliner Straße 78 | 16761 Hennigsdorf
Tel 03302 5469 - 24 | Fax 03302 5469 - 20
E-Mail thomas.pehle@blv-bbg.de
Mobil: 0160.640 66 90